



Schunkelrunde unterm Sternenhimmel: Auf dem Treisberger Feuerwehrfest herrscht beste Stimmung.

Foto: Götz

80 Prozent der Haushalte Mitglied

FEUERWEHR Treisberger laden ein / Bürgerschaft und Schmittener Wehren kommen gerne

TREISBERG (mg). „Mit so vielen Besuchern haben wir wirklich nicht gerechnet“, freute sich Werner Marx von der Freiwilligen Feuerwehr Treisberg. Den Usinger Laurentiusmarkt haben sie zwar nicht als Konkurrenzveranstaltung für ihr kleines Feuerwehrfest am Samstagabend gesehen, dennoch zeigten sich die Kameraden überrascht. Besonders schön fanden sie, dass von jeder Wehr aus Brömbach, Dorfweil, Finsternthal, Hunoldstal, Mauloff, Schmittener und Seelenberg etliche Leute da waren. „Die Wehren halten doch zusammen“, freute sich Marx, der seinen Posten als stellvertretender Wehrführer im März niederlegte, um der Ju-

gend den Vortritt zu geben. Als zweiter Vereinsvorsitzender bleibt er aber der Wehr weiterhin treu.

Ob jung oder alt, passiv oder aktiv: Jedes Feuerwehrmitglied half bei dem schönen Fest vor und im Feuerwehrgerätehaus. 80 Prozent der Treisberger Haushalte sind nämlich Mitglied in der Feuerwehr, teilte Kassierer Rolf Blumer dem Usinger Anzeiger mit, und fügte hinzu: „Das sind 54 zahlende passive Mitglieder bei 180 Einwohnern.“ Mit solcher Hilfe konnten die elf Aktiven auf der sicheren Seite ihr Fest planen. Mit dem Aufbau der Zelte, Tische und Bänke kümmerte sich die Jugendwehr am Freitagabend, wobei sie beim

Aufhängen der Lichterketten den meisten Spaß hatten. Mit jeweils zehn Helfern wurden am Samstagabend drei Schichten gefahren. „Ich habe noch gedacht, mit sieben Mann beim Getränkeausschank sind wir doch vollkommen überbesetzt“, lachte Claudia Schmidt, „doch dann hatte ich keine freie Minute.“ Das ging auch den Grillmeistern so, die leckere Wildbratwurst, Currywurst und Spießbraten aus der Cratzenbacher Metzgerei Rühl ausgaben. Für die gute Stimmung engagierten die Brandbekämpfer Martin König, der fünf Stunden non-stop Livemusik vom deutschen Schlager bis Rock-Pop spielte.

Usinger Anzeiger (UA) vom 11.09.2013